

Wann machen:

Wo sich gerade einer jener passenden Gelegenheiten anbietet, die manchmal sehr eng mit einem gewissen erotischen Spaß verbunden wird. Wenn du wie ich bist, tendierst du dazu zu warten, bis es nicht viel mehr zu wartet gibt. Und wenn du lange genug wartest, es wird ganz gleich wie herauskommen, was du dann tun mußt. Denn wenn du es (wenigstens versuchen) vergisst auf die Toilette zu gehen und du deinen normalen Tag, mit deiner normalen Routine nachgehst, stellst du fest, dass wenn die letzte Minute kommt, nirgendwo in der Nähe ein Töpfchen ist und es keine auch Alternative gibt, bis auf die eine... - Das ist das was ich mag. Ich muss, weil ich keine Chance habe noch zum Klo zu kommen, es in meinen Slip machen. Also wird mein Slip sehr schnell eine große Zunahme und manchmal einen schrecklichen Geruch bekommen.

Die Positionen

Es gibt eine reichhaltige Auswahl von Positionen, die für einen vollen Slip verfügbar sind.

Stehend: Dies ist wahrscheinlich meine bevorzugte Art, meinen Slip zu füllen. Wenn ich zu Hause bin, ist dies die beste Position. Erinnere dich daran, dass, wenn du diese Position versuchst, es bedeutet du mußt ganz still stehen bleiben und deine Füße und Knie ganz eng zusammen machen. Denn wenn du dich bewegst oder dich bückst, stehst du nicht richtig und es könnte eine andere Panne passieren. Die Kacke wird direkt, wenn sie raus kommt, auch an deinen Beinen entlang gleiten und womöglich unten aus der Hose raus fallen. (Darum trage ich immer einen größeren Slip unter der Hose, da bleibt die Kacke noch eine Zeit drin.) - Ich habe auch immer festgestellt, wenn ich einen wirklich festen Haufen habe, brauchst es in der Position längere Zeit, bis alles raus ist. Das Gefühl, bis die feste Kacke wirklich raus ist, kann manchmal bis zu 5 Minuten dauern, bis schließlich alles in den Slip gefallen ist. Und die Empfindungen, wenn die Arschwangen dabei auseinander gedrückt werden, wenn die Kacke raus kommt, sind die Besten, die ich so kenne.

Langsam gehen: Dies ist ein guter Ersatz für das stehen und davon kannst, oder solltest du Gebrauch machen, wenn du nicht an einem Standort bist, wo es einfach unpassend ist sich in die Hose zu machen und an einer Stelle stehen zu bleiben. Es sei denn, du kannst gerade in ein Schaufenster sehen, in einem Einkaufszentrum ist es nicht so verdächtig. Aber auch an solch einer Stelle wird der Geruch um dich herum sein, und es wäre ziemlich offensichtlich, was du da gerade tust. Also geh besser langsam weiter, bleib halt nur ab und zu mal stehen. Doch denk daran, wenn du gehst, wir der Kackhaufen in der Hose sich auch bewegen, er könnte raus fallen. Das ist noch peinlicher.

Beim Sitzen: Dies ist die Position, die manche wirklich mögen, weil sie der "normalen" Sitzung gleicht. Wenn die Scheiße weich ist und es wirklich dringend ist, ist es nicht so schwierig, da sie sowieso ohne Rücksicht auf die Position raus kommen wird. Dies würde aber auch dazu führen, dass sie sich fast sofort über den ganzen Po ausbreitet. Wenn du aber einen festen Haufen raus lassen willst, so ist es bei einer üblichen aufrechten Position auf einen Stuhl kaum möglich abzudrücken. Deine Arschbacken sind da so sehr zusammen gepreßt, das es nur sehr schwer raus kommen wird. Ich ziehe es vor, mich etwas vor zu lehnen und den Hintern leicht anzuheben und es dann raus zu lassen. Nur dann aufpassen, wenn es weiche Kacke ist. Sie wird,

wenn du dich wieder normal hinsetzt, in deinem Slip hinaufsteigen und könnte so über den Hosenbund erscheinen! Ich habe bei so einem Anlass mal meinen Slip total überschwemmt...

Liegend: Ja, sich dafür hinlegen. Es also so machen, wie es ein Baby auch macht. Ich habe es in Videos gesehen, wie Menschen auf ihrem Rücken lagen, ihre Beine etwas mehr gespreizt und dabei ihren Plastikslip gefüllt haben. In anderen sah ich, das sie auf dem Bauch lagen, mal die Beine flach auf dem Bett, oder etwas die Knie angewinkelt haben und dabei ihre Hosen vollgemacht haben. Manche hocken auch wie ein Hund auf dem Bett und lassen es dann raus. (eben wie ein Hund) Ich ziehe es vor, auf meinem Magen oder auf meiner Seite zu liegen. Die meiste Zeit lag ich auf meiner Seite, mit gerade ausgestreckten Beinen. Manchmal mit hinaufgezogenen Beinen, so als ob ich säße. Ich bin dabei leider normalerweise unter der Decke und ich sehe nie, wie groß die Zunahme auf meinen Slip wird. So lange ich so liegen bleibe auch kein Thema, nur wenn ich mich dann wieder auf dem Rücken drehe, verteilt sich auch alles... Aber, meinen Slip im Bett zu füllen, ist einer meiner wenigen regelmäßiges Ding für mich geworden, da ich dazu tendiere zu warten, bis ich wirklich dringend muß und es gehen zu lassen. oh ... das macht Spaß

Ungünstige oder zu auffällige Positionen: Nun, diese Positionen erscheinen mir etwas ungünstig, weil es schneller erkannt wird, was du da machst. Z.B.: du stehst irgendwo und hast ein Bein auf einem Absatz stehen. (Mauervorsprung oder ähnlich) oder hast "nur" eine Arschbacke auf einer Kante gelegt. So könnte fast jeder, der dich dabei ansieht, sofort erkennen, das sich da was in deiner Hose tut. Die Beule und die Verfärbung...

#### Der Geruch

Oh, ja, weiß ich. Viele mögen den Geruch nicht, selbst die, die auch Kacke geil sind. Wenn ich es gemacht habe, mag ich ihn auch nicht immer. Doch es ist Teil des ganzen Paketes. Wer sich in die Hose scheißen will, so wie ich es tue, der muß auch den anderen Teil davon akzeptieren. Der Geruch gehört nun mal unabänderlich mit zum Hosenkacken dazu. Ich sollte dir auch sagen, dass man sich an seine eigenen Gerüche mit der Zeit gewöhnt. Es zu mögen, ist nicht notwendig, aber eines Tages wirst du sogar die schlechtesten Gerüche nicht mehr so wahrnehmen. Es ist meist mehr Überwindung, sich an die Gerüche die andere dabei an sich haben, sich daran zu gewöhnen. Ja, es gibt mehrere Stärken des Geruchs: feste Kacke riecht weniger als viele kleine Stücke und bedeutend sanfter als weichere Scheiße... und natürlich riecht manche Kacke wirklich schrecklich. Doch wenn es so offensichtlich stinkt, ist die Ursache nicht immer das Essen, es wird der Magen sein...

#### Was für Kleidung

Für Frauen scheint das ein andauerndes Problem zu sein, wenn sie nur Röcke tragen und dazu noch ein Slipmuffel sind. Männer tragen meistens lange Hosen, es sei denn, sie sind Crossdresser und tragen gerne mal Röcke. Auch sehr beliebt geworden sind "Strumpfhosen" - die dünnen Nylons oder Lycrahosen, beides kann man auch unter einer normalen Hose tragen. Wenn ich im Bett bin (wie du schon weißt, mache ich es gerne dort), ich trage im allgemeinen Slip und ein langes T-Shirt (Nachthemd), und natürlich Pyjamas, hier sind die Frottee Teile sehr angenehm, weil sie alle gut Nässe aufnehmen. Ich weiß nicht was man sonst noch so besonderes empfehlen kann, zu tragen. "Mann" kann eigentlich alles benutzen, wenn man in die Hose machen will. Was sicher etwas Mut und Überwindung kostet, es in einem guten Anzug zu tun. Säuberung ist für die meisten von uns nie eine schnelle leichte Routinearbeit. Aber diejenigen

von uns, die es regelmäßig tun. (wie ich) Wirklich so regelmäßig? Der Geruch bei der Säuberung ist Teil der Tat, den man zunächst mal akzeptieren muß. Aber es gibt Dinge, da noch das unangenehme, was beim in die Hose machen, noch das angenehm war, die weiche schmierige Masse, die nun in die Hose drin hängt. Sie klebt auch noch meist heftig. - Darum denke daran, es einfach beim Duschen wegspülen, ist zwar praktisch, bedeutet aber auch, es kann die Rohre der Dusche verstopfen. Alte Kacke, die in den Rohren hängen bleibt, kann auch noch einen unangenehmen Geruch im Bad verbreiten! Also immer mit viel Wasser und einem Toilettenreiniger nachspülen! Es sei denn, dich interessiert es nicht, wie dein Bad riecht, oder gar deine Slip und Hosen. - Aber es gibt noch andere Dinge, die du tun kannst, um zu helfen deine Säuberung zu erleichtern: Eines der Dinge, die ich tue, ist, einen Ersatzsauberen Slip in der Tasche dabei zu haben. Wenn ich meinen Bedarf hatte in die Hose zu kacken, und von Zuhause weg bin, ich kann mich in den sauberen Slip umziehen und den vollen Slip in einer Tüte (Plastik wegen dem Geruch) platzieren, um ihn mit nach Hause zu nehmen. Der Rest der Säuberung könnte mit Toilettenpapier oder Papiertüchern geschafft werden und nach dem normalen waschen, kannst du ihn wieder verwenden.

### Das Reinigen deiner Kleidung

Deine Kleidung zu reinigen, nachdem du deinen Slip vollgekackt hast, sollte kein größeres Problem sein. Eine Waschmaschine, die hat doch heute sicher jeder im Haushalt. Außer wenn auch etwas teure Kleidung trägst, wenn dort Kacke drin war, kann es zu deutlichen Flecken kommen, die nur schwer weggehen. Darum achte darauf, wenn du deinen Anzug zur Reinigung bringst, dass die "größten" Spuren nicht zu auffällig sind. In manchen weißen Slip oder Hosen, bleibt leider auch nach der Reinigung ein dunkler Schatten. Und wenn du in einem Waschsalon gehst, dann beachte, dass du die Waschmaschine anschließend noch mal genauer ansiehst, ob da nicht Reste von Kacke drin geblieben sind. Wenn dein Slip (der Stoff) sehr dünn ist, oder porös (löcherig), dann wird sicher auch die Kacke bis auf die Hose darüber durch gehen. Das solltest du bedenken, wenn du so was trägst!

Ich erinnere mich noch daran, dass ich es mir mal erlaubt hatte, einen ziemlich großen, wirklich festen Haufen in meinen Slip zu machen. Es hatte meinen Slip etwa 4-5 Zoll hinunter geschoben, und eine ganze Weile hatte ich in darin gelassen. Später blieb ich an einem Zaun stehen, der ein nicht so ganz offener Bereich war. Ich mußte noch den Rest meiner Kacke raus lassen. Ich stellte mich breitbeinig hin, hielt mich mit den Händen am Zaun fest und preßte schnell die restliche Kacke raus. Der feste Teil, der schon im Slip lag, der rutschte leicht zu einer Seite. Eine harte Wurst muß sogar bis zu einem Beinausschnitt gegangen sein. Wie jetzt die restliche Kacke kam, drückte sich alles noch mehr runter. Es gab noch eine Menge weicher Scheiße, die den Slip endgültig überfüllte und es schoss durch das eine Beinloch raus. Meine Hosenanzugshose war ziemlich unordentlich danach innen drin. Und ein Teil der weichen Kacke rutschte an meinem Bein entlang. Zum Glück war es schon spät abends, denn ich konnte die Hose nicht wechseln. Blieb auch unerkannt auf dem Weg, bevor ich mein Badezimmer zu Hause erreichen konnte. - Ja, so geschieht es halt, manchmal muß man mehr in die Hose machen, als man wollte. Für viele die sowieso Jeans mögen, ist eine unordentliche (versifft) Jeans in Ordnung. Keinen Slip unter einer Jeans zu tragen kann schon mehr ein Problem werden, weil, wie bereits erwähnt, die Kacke direkt aus dem Hosenbein fallen könnte. Wer auch noch weiche Scheiße in die Hose macht, hat danach eine sehr nasse braune Stelle auf der Rückseite seiner Jeans und muß zu sehen, dass er damit noch schnell verschwinden kann...

### Hilfsmittel zum Kacken

Ich habe Klistiere versucht, ich habe Abführmittel versucht, und ich habe gelegentlich mir noch andere Dinge verordnen lassen. Sie existieren, ja, und manche verwenden sie gerne, um eine schnelle Reaktionen zu produzieren, um dann aber allzu oft weiche Scheiße zu bekommen. (manche bevorzugen das, wenn es weich und schmierig ist) Ich für meinen Teil, ich bevorzuge den natürlichen Weg. Ich mag die Kacke, die raus will, da man zu lange gewartet hat, und sich ein bisschen auch danach sehnt, schnell zur Toilette zu kommen.

Das Schlusswort und Fazit.

Wenigstens ich habe sehr lange Zeit gebraucht, mich damit abzufinden, das alles zu mögen und es auch zu einem geilen Spaß zu nutzen. Ich genieße es jetzt, ohne Rücksicht darauf dass andere denken, dass ich total verrückt bin. (Naja, ein bisschen verrückt sind wir doch alle) Wenigstens brauche keinen Physiater für das meiste in meinen Leben. Als Kind dachte ich oft, das ich davon nicht mehr wegkomme - und manchmal war ich davon so sehr gefangen, das es mir den besten Höhepunkt brachte. Ich war ja normalerweise in einem Badezimmer oder sehr nahe, so das niemand etwas davon mit bekam. Es war so, bis ich feststellte, das ich nicht alleine war, und begann dann es häufiger zu tun. Ein Teil von mir akzeptiere es, das es zu meinen Leben dazu gehört. Erst mit der Zeit wurde daraus ein Muster, das ich ziemlich häufig dann in die Hose mache, wenn ich gerade einen Bedarf fühle. Normalerweise warte ich dann noch, bis der Bedarf viel stärker ist, dass es nötig ist sich in Richtung eines Badezimmers zu bewegen. Ich tue es dann aber immer noch nicht, mit dem Ergebnis, wenn es keine andere Wahl mehr gibt, ist garantiert ein Töpfchen nicht da und es endet mit einem Unfall in meiner Hose. Mal im Bett, mal während ich am Computer sitze (Zuhause oder auf der Arbeit), im Einkaufszentrum und woanders.

Viele, mit denen ich geplaudert habe, da weiß ich, das auch noch die Urinaktivitäten dazu kommen. Wenn die Hose auch noch vorne feucht wird, so wird das offensichtlicher, als ein Haufen in den Hosen. Aber wenn man damit begonnen hat, so muß man es auch bis zum Ende durchziehen. Vor Jahren, als ich einen nassen Unfall im Bett hatte, war auch beinahe eine sehr teure Matratze nicht mehr zu retten. Darum hatte ich anschließenden einen Schutz (Plastikplane) meinem Bett hinzugefügt. Ich pinkle nun auch ins Bett - nicht jede Nacht, nur einmal oder zweimal in der Woche. Aber es hat mir auch erlaubt, mehr Unfällen zu Hause nachzugehen, sogar dann wenn ich Besuch habe. Wo man ja normalerweise solche Dinge nicht macht. Doch auch dafür habe ich seit einiger Zeit einen Trick. Habe ich mich im Bett sowohl geschissen, als auch gepinkelt, wäre es nun ein Grund alles zu vertuschen. Doch ich tue nichts. Ich bleib einfach wie ein Baby im Bett liegen und viele meinen, sie müßten mich auch so verwöhnen... hehe... - Ein Teil jeder Summierung würde die Zukunft berücksichtigen müssen. Wohin gehen wir (Slipmuffel), was tun wir? Was liegt für jene vor uns, die wir nur unsere Unterwäsche füllen? Im Internet findest du reichlich Bilder und Videos, wo jemanden in die Hose macht. Nur warum sie diese Dinge tun und wie sie es dann mit machen, wenn es mal zu einem Date kommt, das kann hier nur jeder für sich alleine entscheiden. Bei vielen Mailkontakten mit denen ich geredet habe, wird oft nur gesagt, dass sie es nur für sich alleine so machen. Es mit jemand zu teilen, kommt nur selten vor, weil sie es nur da oben im Verstand haben. Es nur in der Fantasie zu tun, das ist deine Sachen und ist auch nicht so anrühig... ich habe entdeckt, dass ich dazu tendiere es in Tat dafür zu genießen, was ich mir so vorstelle... Selbst auf die Gefahr hin, dass es andere gerade dann nicht mögen, oder andere Gründe haben, es abzulehnen. Schlußendlich sage ich dir, das ich es dir gerne hier erzählt habe und beim Schreiben auch wieder die Hose vollgekackt habe...